

Ko-Kreation

Workshopreihe Bürger gestalten Smarte Städte (BGSS)
Smart Government Akademie Bodensee
Friedrichshafen, 23.06.2022

Paulo Vinicius Zanchet Maciel - Doktorand
The Open Government Institute

Zeppelin Universität Friedrichshafen, Deutschland



Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur

Das Konzept der Ko-Kreation stammt aus dem privaten Sektor:

- Verbraucher werden zu einer neuen Kompetenzquelle für Unternehmen und bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen in den Produktionsprozess ein. Quelle: Prahalad & Ramaswamy 2000
- Kunden möchten ein Produkt nicht nur konsumieren, sondern auch etwas bei der Herstellung des Produkts beitragen. Quelle: Vargo & Lusch 2004
- Unternehmen sollten mit ihnen aktiv einen Dialog fördern, Verbrauchergemeinschaften mobilisieren, Kundenvielfalt managen und personalisierte Erfahrungen mitgestalten.

Quelle: Prahalad & Ramaswamy 2000

Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur

- **Gemeinschaften managen die kommunalen Ressourcen.**
Quelle: Ostrom 1976 und Ostrom 1990
- **Das Interesse an Koproduktion nahm durch Konzepte des New Public Managements in den 1980er /1990er Jahren wieder ab.**
Quelle: Needham & Carr 2009
- **Mit dem Paradigma der New Public Governance erfuhr die Koproduktion wieder an wissenschaftlichen Interesse.**
Quelle: Osborne 2010
- **Regierungen sind mit einem finanziellen Kontext konfrontiert, der sie unter Druck setzt, Kosten zu sparen und die Effizienz zu steigern.**
Quelle: Steen 2015

Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur

Verwaltung:

- Risikoaversion in der Stadtverwaltung hat negative Auswirkungen.
- Ko-Kreation wurde dort reibungslos umgesetzt, wo Beamte eine positive Einstellung zum Bürgerengagement hatten.
- Der Mangel an langfristiger finanzieller Unterstützung ist oft die größte Belastung für das Überleben von Ko-Kreation-Initiativen.
- Politische Aufmerksamkeit wirkt fördernd wie auch hemmend.

Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur

Bürger:

- Höhere Erfolgsquote, wenn sich die Bürger verantwortlich fühlen.
- Soziales Kapital ist ein wichtiger Beschleuniger für Ko-Kreation.
- Die Bereitschaft der Bürger ist für den Erfolg einer Initiative entscheidend.
- Der Ruf, ein zuverlässiger Ansprechpartner zu sein, hilft den Initiativen voranzukommen.
- Die Akteure der Mitgestaltung repräsentieren oft nur einen sehr kleinen Teil der Bevölkerung.

Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Pressure groups



Political (decision)

Administrative (execution)

9 Products Actions Phases

Agenda Setting

Design

Decision

Implementation Evaluation

produces

allows

produces

allows

produces

necessitate

produces

necessitate

produces

Agenda

Alternatives

Policy statements

Policy actions

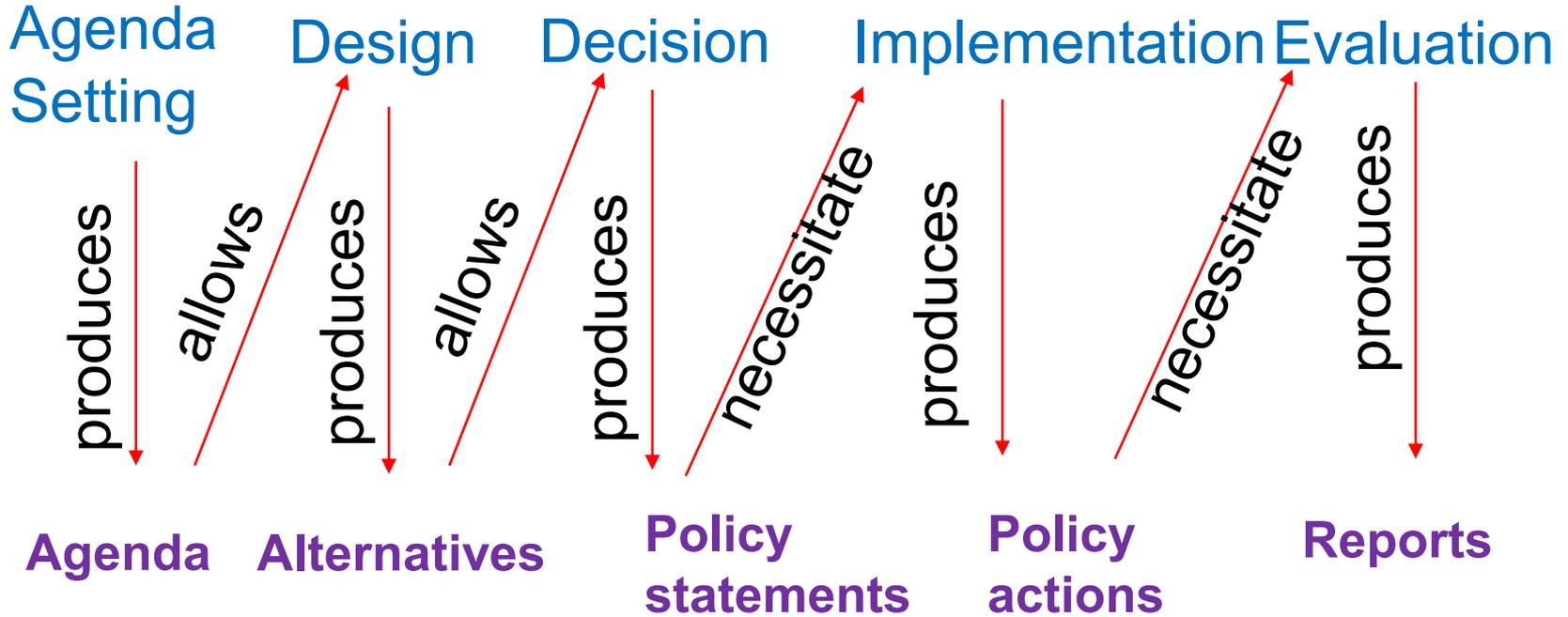
Reports



Political (not only decision)

Administrative (not only exec)

Products Actions Phases



Pressure groups



Political

Administrative

Citizens

Agenda Setting Design Decision Implementation Evaluation

produces

allows

produces

allows

produces

necessitate

produces

necessitate

produces

Agenda

Alternatives

Policy statements

Policy actions

Reports

1 Products Actions Phases

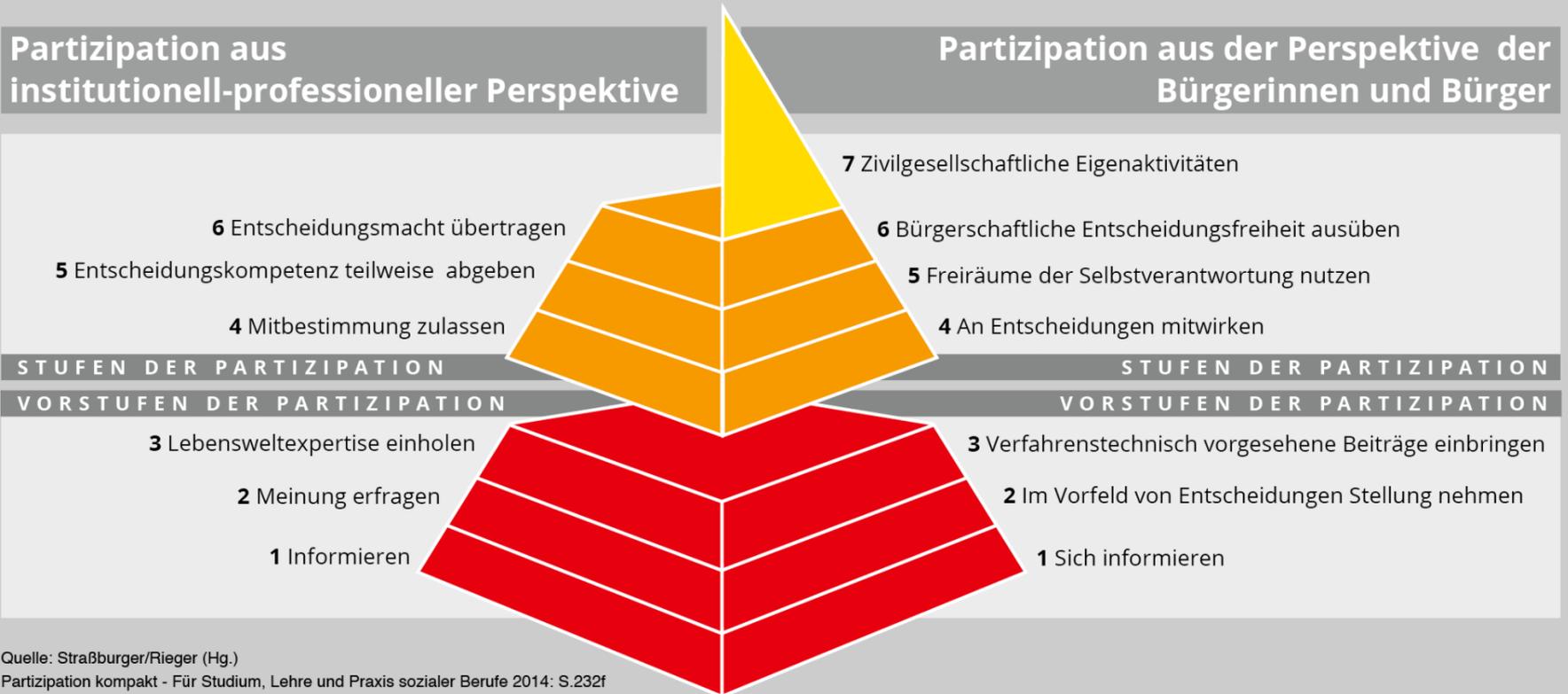
Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Die Partizipationspyramide von Straßburger und Rieger

Partizipation aus
institutionell-professioneller Perspektive

Partizipation aus der Perspektive der
Bürgerinnen und Bürger

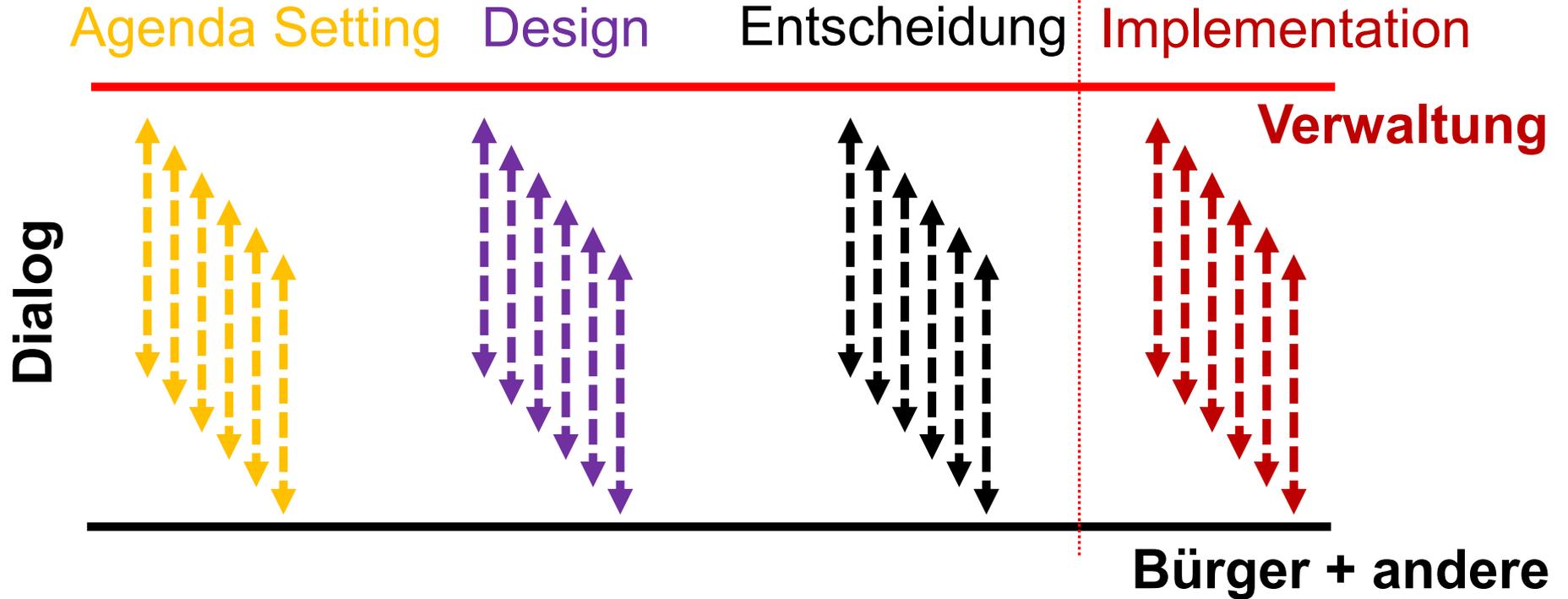


Quelle: Straßburger/Rieger (Hg.)
Partizipation kompakt - Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe 2014: S.232f

Leiter der Ko-Kreation

5. Institutionelle Foren, die Innovation, Festlegung der Agenda, Entwicklung und die Erprobung neuer Lösungen ermöglichen
4. Öffentliche und private Akteure -> gegenseitigen Dialog
3. Bürger liefern Beiträge zur Gestaltung neuer Aufgaben durch Befragungen, Konsultationen und Anhörungen, die aber nur einen begrenzten Dialog ermöglichen
2. Bürger engagieren sich auch bei der Schaffung von Werten für andere Bürger
1. Öffentliche Einrichtungen -> Bürger zu befähigen und ermutigen

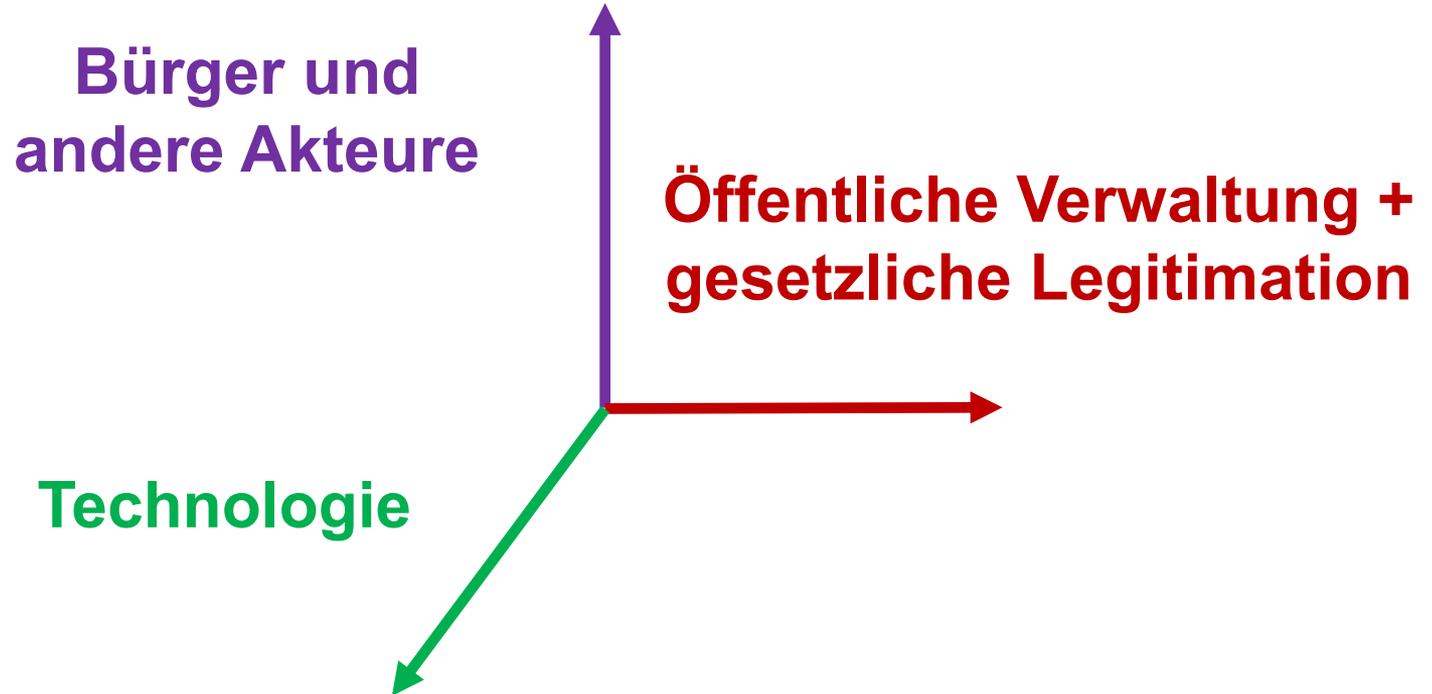
Ko-Kreation – Dialog



Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Drei Dimensionen der Ko-Kreation



Bürger und andere Akteure

- Breitbandigen Internetzugang
- MINT-Bildungsangebote (Ausbildung und Weiterbildung)
- Finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von IT-Geräten
- Zugang zu offenen Daten
- Zugang zu digitalen Werkzeugen (wie etwa Digitale Zwillinge)
- Strategie zur Ausweitung der Bürgerbeteiligung
- Strategie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
- Qualitätsverbesserung bei Plattformen und Dienstleistungen
- Verfügbarkeit von benutzerfreundlichen, intuitiven, multimedialen und geräteübergreifenden Schnittstellen
- Verfügbarkeit analoger Beitragsmöglichkeiten

Öffentliche Verwaltung

- Schulung – Digitale Ausbildung
- Zum Teilen und zur Offenheit mit den Bürgern erziehen
- Veränderung der Organisationskultur zur Einbeziehung der Bürger
- Sicherstellung der Repräsentativität der Bürgergruppen
- Haushaltsbudget für Sachinvestitionen und Durchführung
- Qualifiziertes Personal und Verankerung im Stellenplan
- Rechtliche Unterstützung für Bürgerbeteiligung
- Datenethik-Konzept
- Verfügbarkeit von offenen Daten und offener SW
- Demographische Kartierung der Gemeinde

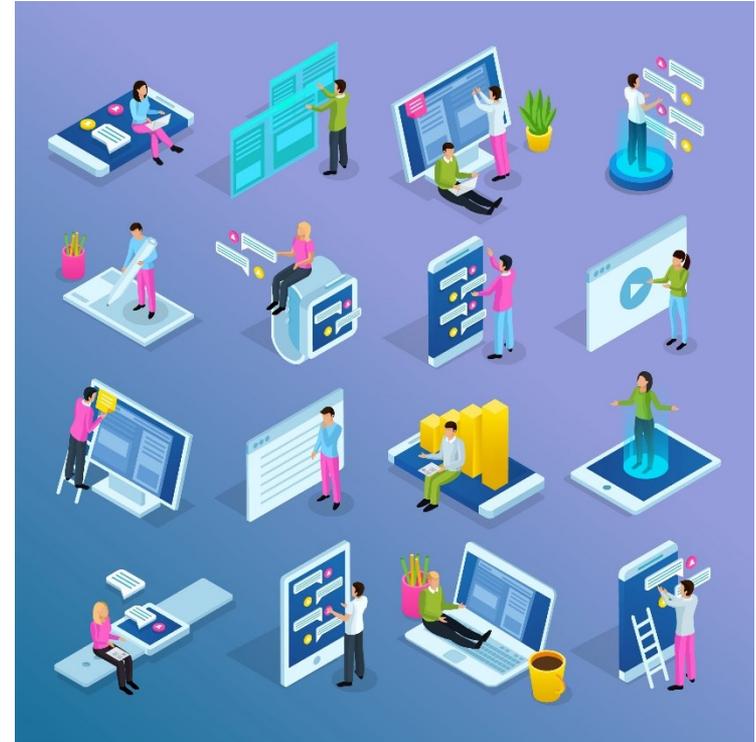
Technologie

- Internet: Netzwerk, Verfügbarkeit, Geschwindigkeit und Kapazität
- Sensoren – IoT (diverse Anwendungen mit Datengenerierung)
- Integration von Systemen
- Offene Daten / Datenplattformen
- Digitale Dienste
- Beteiligungsplattform
- Digitaler Zwilling
- Schnittstellen: freundlich, intuitiv, multimedial, geräteübergreifend
- Sichere Umgebung/Transaktionen
- Künstliche Intelligenz

Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen

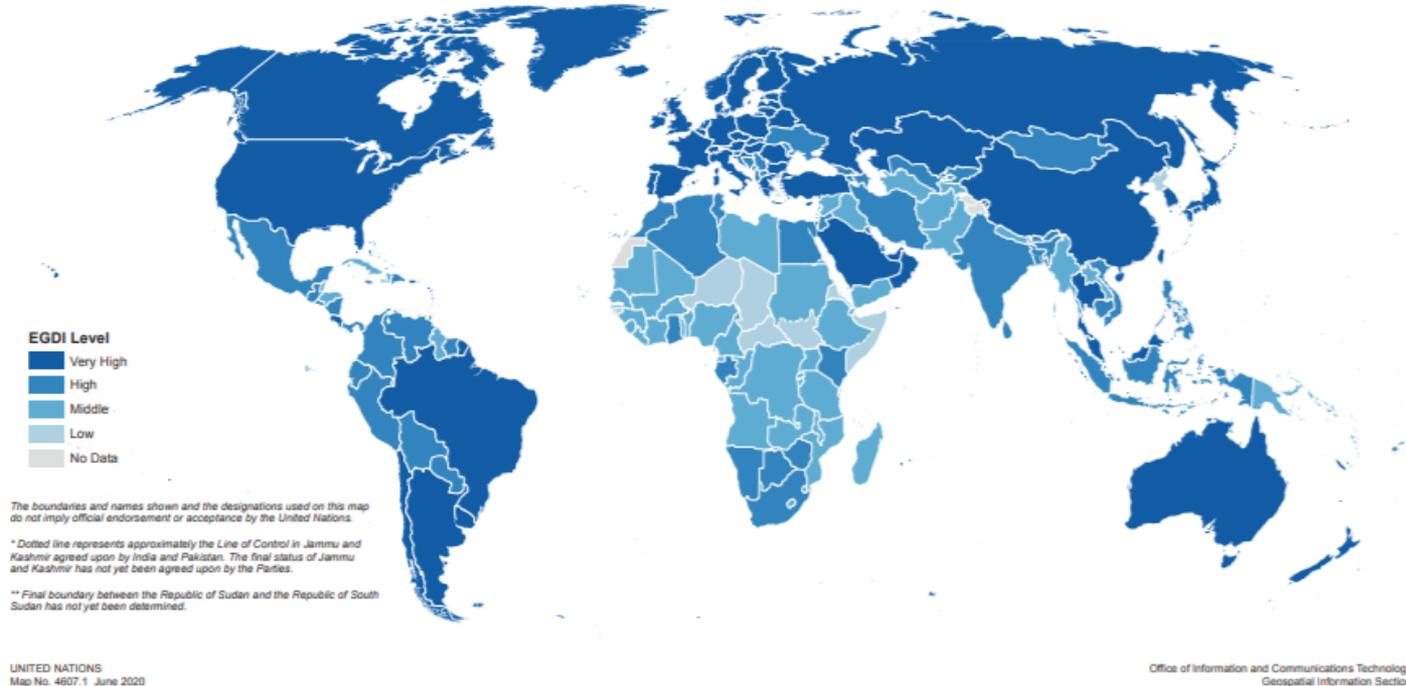


Technologische Werkzeuge, die Ko-Kreation erleichtern können

- Hochgeschwindigkeitsnetzwerke
- Künstliche Intelligenz
- Open Data / Open Government Data
- Digitale Zwillinge
- BIM
- Digitale Tische
- Smarte Objekte
- Spracherkennung
- Videoerkennung
- Multikanalansatz
- Multigeräteansatz

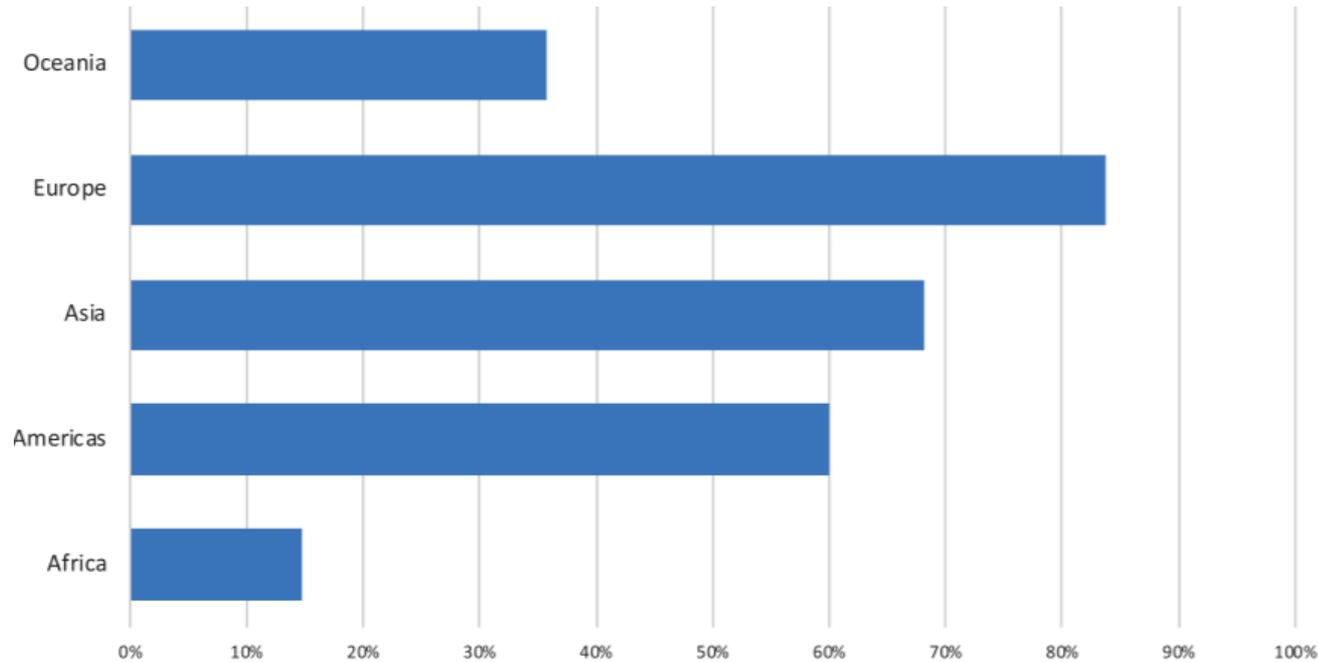


Reifegrad von E-Government (EGDI-Level)



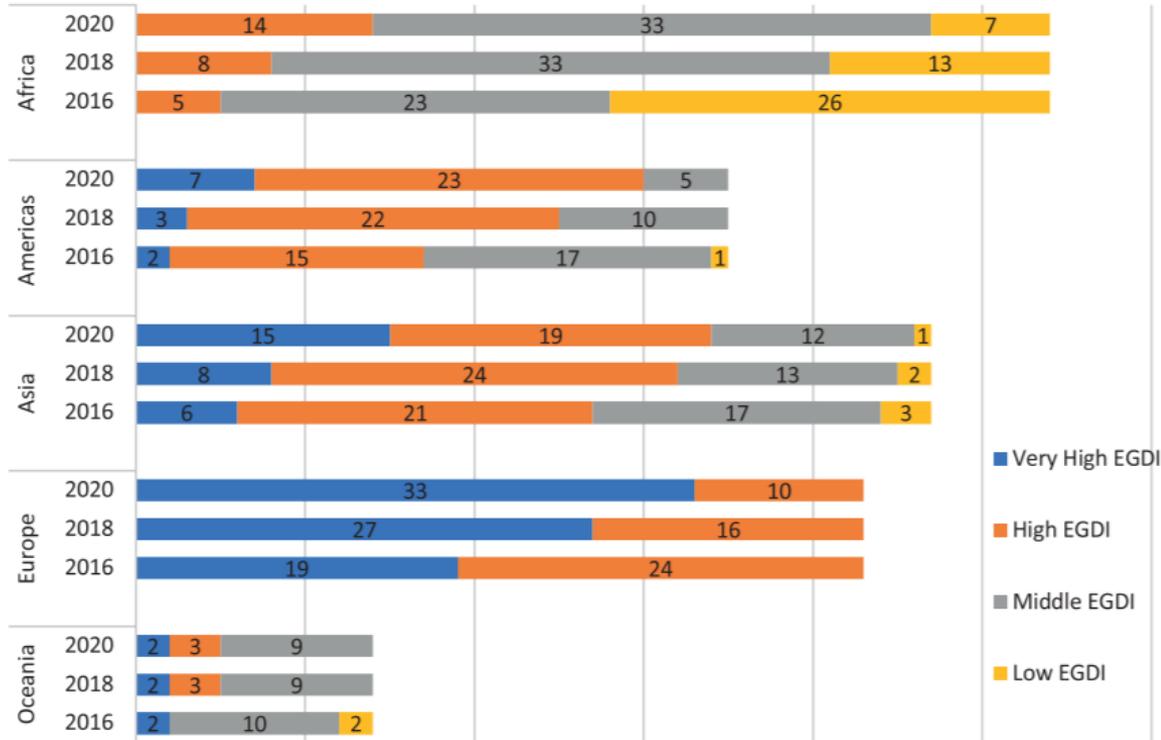
Source: 2020 United Nations E-Government Survey.

Prozentsatz der Staaten mit durchgeführten Online-Konsultationen 2020, nach Kontinenten



Source: 2020 United Nations E-Government Survey

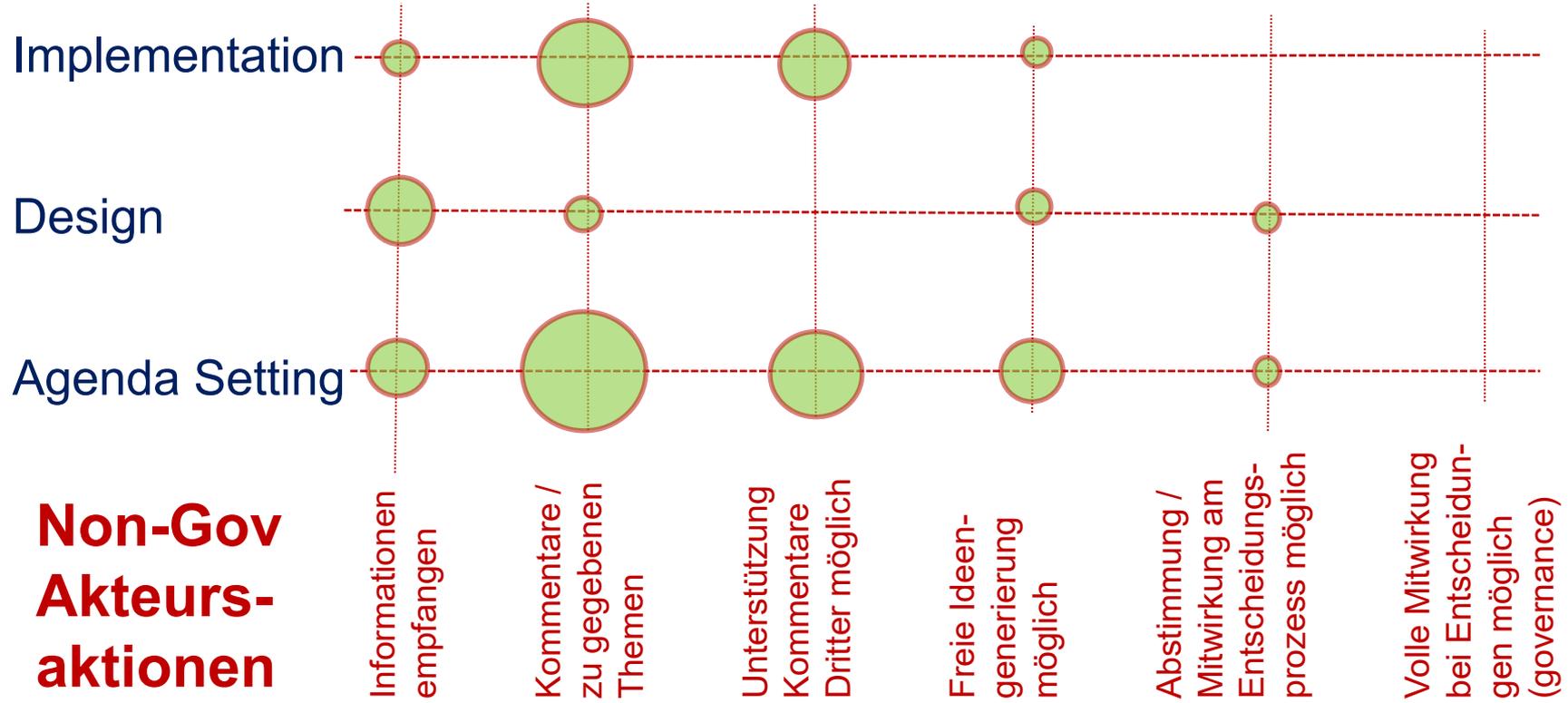
Verteilung der Staaten nach EGDI-Level, 2016, 2018 und 2020



Agenda

- Ko-Kreation – Erkenntnisse aus der Literatur
- Ko-Kreation im Politikzyklus
- Ko-Kreation und Partizipation – sind sie gleich?
- Drei Dimensionen der Ko-Kreation
- Smarte Städte und ihre technischen Ressourcen
- Smarte Städte und Ko-Kreation in Beteiligungsplattformen

Public-Policy-Phasen



**Non-Gov
Akteurs-
aktionen**

Informationen empfangen

Kommentare / zu gegebenen Themen

Unterstützung Kommentare Dritter möglich

Freie Ideen-generierung möglich

Abstimmung / Mitwirkung am Entscheidungsprozess möglich

Volle Mitwirkung bei Entscheidungen möglich (governance)

Literaturverzeichnis

- LIPSE Research Report No. 2 (2015). Co-creation and citizen involvement in social innovation: A comparative case study across 7 EU-countries.
- McCool, D (1995). Public Policy Theories, Models and Concepts – An Anthology – Session 3: The Process of Public Policy Making, Prentice-Hall.
- Needham, C. and S. Carr (2009). Co-production: An emerging evidence base for adult social care transformation, SCIE Research briefing 31:1-18.
- Osborne, S (2010). Delivering Public Services, Public Management Review, 12(1):1-10.
- Ostrom, E. (1976). The Delivery of Urban Services. Beverly Hills: Sage.
- Ostrom, E. (1990). Governing the Commons. The evolution of institutions for collective action. Cambridge: Cambridge University Press.
- Prahalad, C. K., & Ramaswamy, V. (2000). Co-opting customer competence. Harvard Business Review, 78(1), 79-90.
- Steen, T. (2015). Invited lecture for the Workshop 'Co-production in Public Services: Design and Innovation', organized by the University of Edinburgh, June 17th.
- Straßburger/Rieger (Hrsg., 2014). Partizipation kompakt - Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe.
- Torfing, J., Sørensen E., & Røiseland A. (2019). Transforming the Public Sector Into an Arena for Co-Creation: Barriers, Drivers, Benefits, and Ways Forward. Administration & Society, Vol. 51(5) 795 –825.
- Vargo, S. L., & Lusch, R. F. (2004). Evolving to a new dominant logic for marketing. Journal of Marketing, 1-17.
- Voorberg, W., Bekkers, V., & Tummers, L. G. (2014b). A systematic review of co-creation and coproduction: Embarking on the social innovation journey. Public Management Review.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

paulo.vinicius@zu.de

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Paulo Vinicius Z. Maciel - Doktorand

The Open Government Institute | TOGI

Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen, Deutschland
Tel: +49 7541 6009-1475
Fax: +49 7541 6009-1499

paulo.vinicius@zu.de

<http://togi.zu.de>

Sitz der Gesellschaft Friedrichshafen | Bodensee
Amtsgericht Ulm HRB 632002
Geschäftsführung Prof Dr Klaus Mühlhahn

zu | künft